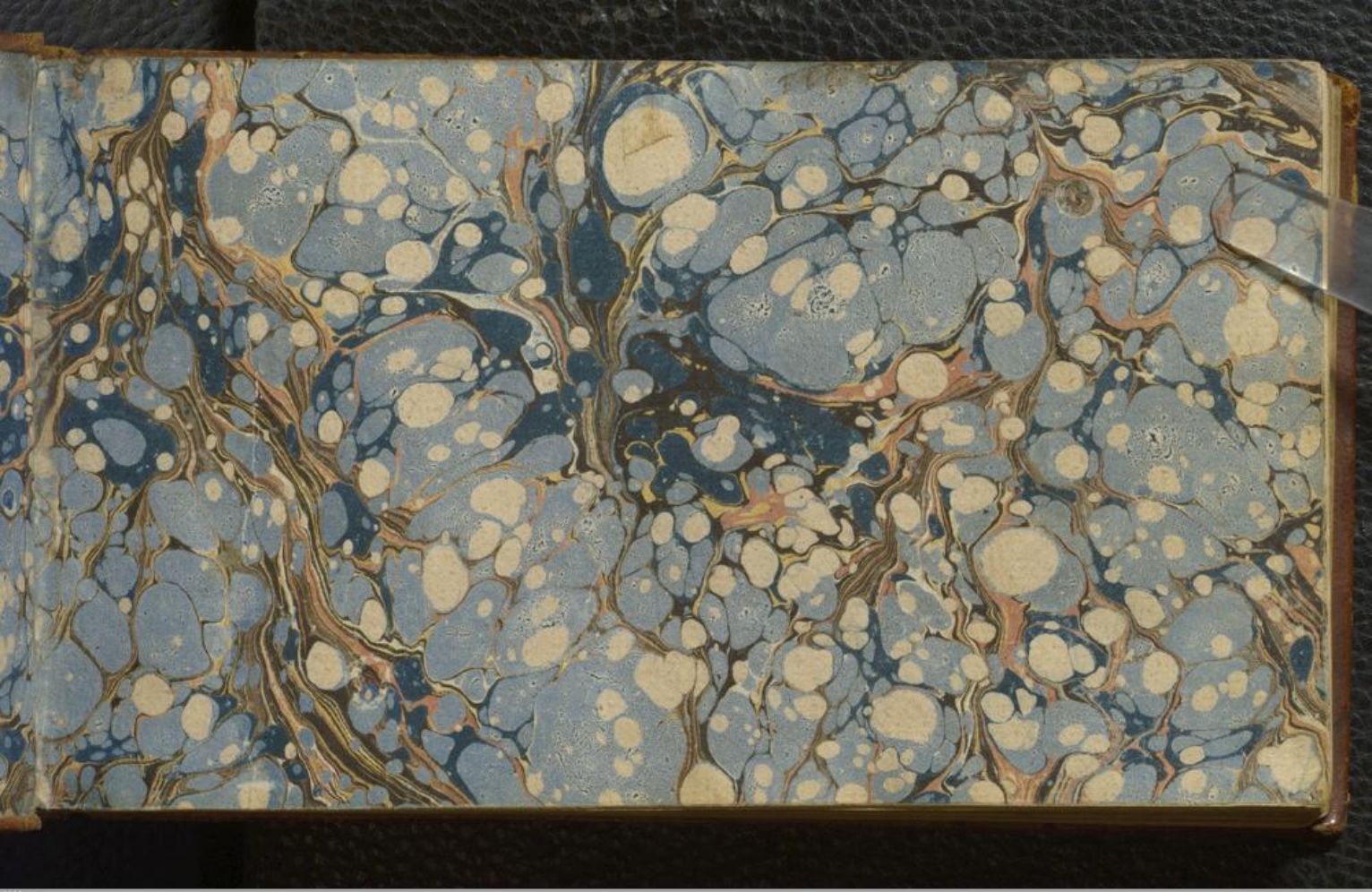
Ms.Ff.
L.D.Jassoy

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

absint obscoena
atque notae

Stammbuch des Juristen Dr. Louis Jassoy (* Hanau 29. III. 1769. † Frankfurt a/Main 5. 10. 1831)
des Verfassers von „Welt u. Zeit".

Gattin 1796 Frankfurt a/Main
Amalie Rupprecht
Tochter des ~~Rates~~ georg Adolf Rupprecht u. der
Amalie de Neufville

Grosseltern: Rat André Louis Jassoy Hanau, später Frankfurt (27. 7. 1775)
* 21 Oktob. 1719 Hanau (dessen 2te Heirat mit Helene Bernus)
† 4 Febr. 1783 Frankfurt
dessen 1. Gattin Helene de la Harpe ⚭ 16. Juli 1744 Hanau

Dr. jur. Joh. Christoph Rupprecht * 1707 † 1759
dessen 2te Gattin Anna Katharina Melber (Goethes ~~Cousine~~ angeheir. Tante)
* 1723 † 1787
⚭ 24. 5. 1741

Eltern: Assessor Isaac August Jassoy Hanau (früh gestorben,
* 1745 † 1780 (Batavia)
Marie Sophie Geller, Tochter des Pfarrer
Wilhelm Geller u. dessen Gattin geb. v. Pels.
⚭ Nov. 1766 Hanau

Kinder: Sophie * 10. 7. 1757 † 23. 11. 1822 (Dichterin)
Theodor * 8. 12. 1798 † 29. 12. 1825 (Arzt)
Jean * 21. 6. 1801 † 22. 6. 1859 (Apotheker)
Agathe * 18. 4. 1803 † 1858 (Gemahl: Blachière. Tabakfabrikant Hanau)
Johanna * 24. 9. 1812 † 2. 12. 1886 (" Richter. Pfarrer in Frankfurt)
Caroline * 31. 5. 1815 † 20. 2. 1839 (Braut v. Fresenius)

Auf der Innenseite des Albumdeckels Bild des alten Dr. jur. L. D. Jassoy
Photograph. Verkleinerung einer lebensgrossen Kreidezeichnung,
angeb. von Becker

M. S. J.
Jassoy
3

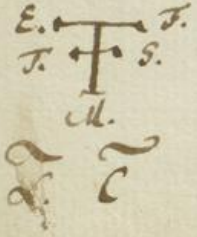
STADTBIBLIOTHEK
FRANKFURT a. M.

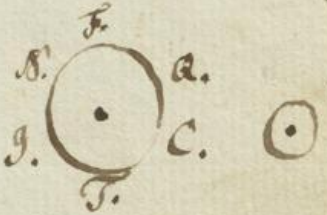
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Louis Jassoy.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main





2 . . . . . 1.

Geschehen d 24ten Febr
1788.

F.O.O.

Zweite Octave 67 die Pfeiffer

Lgmb: Psst rabila Rhodaj!

Herr nachricht von Ihrer angekom-
menen Braut J. G. J. Mengen v. V. &c
und dem baldigen Heranreisen der
si maoj & Ihrer Schwester

Hees
++

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Als nimst von Deinesgleichen
Ein Exempel abermahl,
Gönne Deinem Nächsten Ehre,
Sorgst nimmer nicht sonder
Dass nicht etwas bös verlaute,
Vor morgen und Nachmahl

vid. Hübners Reim Lexicon.

Marburg im Lindenwurm
in Hessen 1787.

ging an: 1787 nach
Heidelberg und wurde
bald darauf Pfarrer
zu Lissmeier bey Marburg

Dem Lieben
werthen Freundschaft
Von
Deinem
Johann Ludwig Liebander Freund und Bruder.

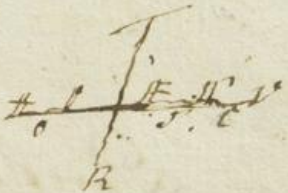
Ich will dir gern gefallen,
Wenn ich nur kann und darf.

Laban sollen alle Schaaf
die von fremder Herrschaft rein,
Nur die Oberlausitz Schaaf
ihren Bräutigam Laban meine.
Deutsche Redlichkeit und Treue
macht sie ihrer Liebe werth,
Ihnen wollen sie Vergnügen weihen,
Jeder sich, der sie begehrt.

Nun sind diese treffliche
Landwolle von hiesigen
Heerden in Preußisch Schlesien
[illegible]

Dem Schäferhofe

Zog Herrn 88 ab und wurde seinem Vater adjungirt.
war aber ein alter Fuchs.



d. C

n. e. 6.

Musik und Wein und Maskeri,
und dann die schönen Bücher,
wer die nicht liebt bleibt sein Narr,
Gott behüt' ihn vor allen Büchern.

Marburg
im Juli 1788

D. V.
u. t. b.

Inliegend die Erneuerung
Ihrer vormaligen Freundschaft
Ihr Ruhestörer v. R. t.
d. Ihre Rheinzehnlichkeiten

Examinand. Der Mann mit gutem Sinn
Hat im Engel auf der Welt.
Der hat König und Fürsten
Dann unbekannt Silbergold.

P.

L. — H — P.

R.

Marburg im Januar
1788.

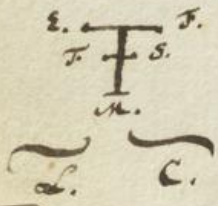
Jung Ostern 88 nach Solingen.

Zur Erinnerung an unsere
akademische Freundschaft
Ihrem Freunde
J. H. Jung
v. S. G. d. Rechte.

Auszug

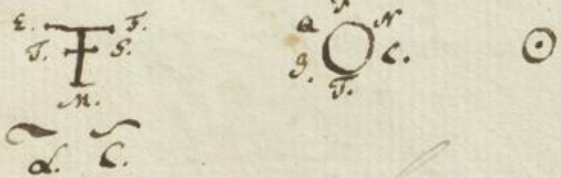
Leb wohl du Freund, schön wird uns,
Vielleicht zum letztenmal
Es denk nicht für die Kurze Zeit
Freundschaft ist für die Ewigkeit
Und Gott ist überall.
Zum beständigen Andenken schreibt
Dein treuer Freund u. aufrichtiger
Student L. Pfeffel d. Ph. B. d. Heidelberg.
Darzau im Oct: 1787...

Zog Ostern 88 ab.



Freundschaft.

Sei wahrhaft du und treu;
Treue und deutsches Herzens;
Bleib ab Liebe! adam Bruder
Laub an Freunden niemands stossen!



Giessen im Oct: 1787.

ging Ostern 88 nach Gött.
reiste nachher Gothaische in
der Pfalz.

Ewig Dein innigstfreundlicher
Freund L. Wieb d. H. L. K.
dem Dr. zugethan.

14

F. H. Q. F. G. F. G. O.

Die ist nutzlose die Zeit wo wir gemeine
Kameraden, die Stunden, heilig der Freundschaft. —

Ich bin ewig
Dein Freund
H. Leuchs
der Rechten Kandidat
Gieser Hochfest
1787.

ist Obervamts Actuarius in Giessen

Tapferkeit ist das Leben der Welt,
Feigheit ihr Tod! —

Geb. d. 21ten Aug.
1767

Der Hochwohlgeborne Herr
v. Heim ingenieur Capitain
F. Walther. J. P. C.
Durst.

N. M. A.

R.

L. F. T. S. M.

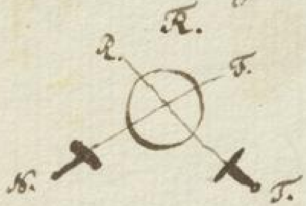
L. C.

J. C.
L. C.

Frey Gerichts 88 Ch.

R. T. N. S.

Ewigkeit, und Ehre.



zum unvergeßlichen
Denkmahl von deinem
treuen Br. u. Fr. G. Greuter
d. R. b. d. dem Martins-...

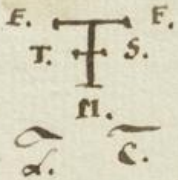
Marburg im Jenner
88.

ging mit im Sommer halbe Jahr 88 ganz
still nach Haus.

V. C.

N. E. B.

Traumzhayd, der sein blazen Leib,
Im klein Venum, sein Schnecken treibt,
Lacht die nimmer gelbes Lacht,
Lacht der Schmeichler, wenn er lacht.



Giessen am 5ten März 1788.

Augustus Immanuel
Beer Doctor Professor
d. L. Schaller
d. W. Beflissenen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

N'affectez point les éclats
d'une vertu trop austère
la sagesse atrabilaire
nous irrite et n'instruit pas.
c'est à la vertu de plaire,
le vice a bien moins d'appas.

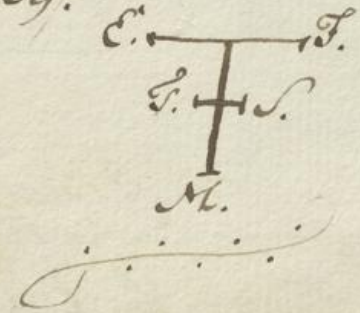
Darmstadt le 15
de Septembre
1786.

Ressouvenez vous
de votre sincère ami
Delaroche

A.

Traut ist an mich —
Treu lieb' ich Dich

Göttingen d 17ten April
1789.



Die Erstes Dinsen gewiss
Wahren Freund erinnern Dich
Dein
Dich treu liebenden ungetreuen Freund
Ad. Friedr. Ferd. Gf. G. D. von Bentzen
E. K. L. reit. Obr. Lieut. Regts.

Der Herr um Schutz zu suchen,
Und Andern ihn zu empfehlen,
Die Freundschaft früh und Spät zu pflegen,
Zur Zeit von Unfall sich zu hüten,
Mit wahrem Klugsein sich zu schützen,
Und Ihn Ihre ganze Ruhe zu schenken.

Psalter.

Frankfurt a/M. 30 Dezember 1786.

Immerwährender freundschaftlicher Andenken

Ihrer Lieben

G. F. A. Jassoy

Dem. L. d. Jassoy's einzigen Bruder Gustav Friedr. August Jassoy, geboren Hanau 2 Juli 1771 gestorb. 30 Sept. 1795 als Architekt zu Cassel.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Vivés pour peu d'amis, occupés peu d'espace
faites du bien surtout, formés peu de projets:
Vos jours seront heureux, et si ce bonheur passe
il ne vous laissera ni remords ni regrets.

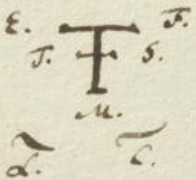
En lisant ces lignes, ressouvenés
vous de

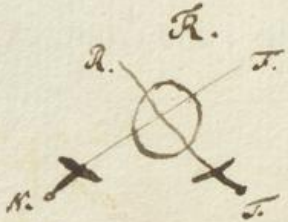
Votre sincere ami
Frederic Sicherer: d'Heillron

Marbourg
le 26te Mai 1787

S. un coeur sans amour, est
comme une armée sans tambour.
Zoy in Gottes Nam ab, und gieng nach Haus.

Frau mit Ihr sind alle meine Freunden!





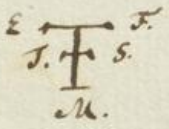
Hirschberg
im 88ten 1787.

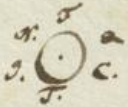
Zeig Ihnen 88 ob kann aber das Jahr
drauf nicht mehr gehen.

Unsere Briefe
Ihrer lieben Freund
Ihrer Geschwister
Ihr. F. Schmid. v. Thal. bth.
Hirschberg.

Freundschaft!

Vergeudung die dem Geist abverklüret
Kann nicht das Grab der Freundschaft sagen;
Und Liebe die nicht ewig währet
Ist für Unsterbliche zu klein!





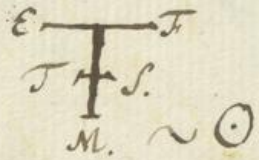
Genf, im Sept: 1787.

Wenn Sie mir Ihren, sich zärtlich liebenden Freund und Bruder Carl Vish d. Ä. b. und dem Verewigten.

F. N. Q. F. T. C.

Æ

Freund, wann der Todt vor mich erscheint,
Und er mich von dir trennt
Wann über mich dein Auge weint
Und meine dich nicht mehr kennt,
Dann soll für dich mein letztes Blick
Mein letztes Seufz noch flehn,
Dann tröstet uns der große Glück,
Von neuig Wiedersehn.



L. A. Z. F.

Göttingen d. 26 Nov. 1788.

Zum neuigen Andenken von
deinem bis in den Todt dich lie-
benden Freund und unzertrenli-
chen Bruder

v. d. v. R.

P. H. A. J. Strick v. Linschoten Ultrecht.

Leb wohl du Menschen Kind,
Der kann es nicht mit mir meinen!
Erhalte sich der Engel dem Kinde!
Und spende ewigen Frieden!

Marburg d 3ten
Dec 1788.

Wenn die Sinne schweigen,
so erinnere dich deines Freundes
Merkel D. L. G. C.
aus Herrnschmidt.

Ganz
Dein
ergebener Freund,
Stapfel

Unsere Freundschaft soll bestehen
bis der Tod ein Ende macht.

Marburg d 19ten März
1787.
ging in Gottes Namen Gut

Grüße die Seinen
Herr Daniel die unsichtbar
hier lebenden Frau
Isabel Ernestine N. E. Hoff
J. J. G. E. Lauxfeld
in P. Pfalz.

Sola virtus nos felices reddere potest.

Charburgi Cattorum
die 19na Mens: Martii.
1787.

Memoriæ et amicitiæ causa
hæc pauca adscripsit, Henric:
Herff: palatin:

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

B. V. J. G. J. L.

Die Welt ist mir grosse Ehre — Auf der Universität ist mir Ehre meine — das Gemüth ist mir Gedächtniß!

Marburg
d. 7ten 8bris.

Durch Ostern 88 die Pfingsten und ging nach Göttingen und den Herbst 88 promovirte.

V. A. M. O.
M
I. S. A. C.

Sym6.

Diese Verse mit Ihrem Namenszug mir meinem Freunde
H. Wilhat. v. A. G. Z.
J. Hermann

Mon plaisir est de servir la vertu malheureuse

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Dass Mädchen, Herzen zu bezwingen,
Das Herz und Sinn und Augen schmücken,
Auch edel und Menschlichkeit begehre,
Das Lob sich wohl gezieme.
Das wenn es viele Schönheiten wagen,
Den ganzen Tanz im Herzen zu tragen,
Mit offnen Brust und heitrer Blase;
Das ist nicht auszustehen.

Marburg im 7bre 1781.

Symb: Praetermissa frustra
revocantur.

Zog in Gesellsch. ab und lief
zu examinir

Dem treuen nächstigen
Freund Schoff, von Simmern
an Pfalzischen Schoff wenn vre=
gierenden Freund.
J. K. Wolfgang d. P. L. und
Genossen.

Plus être que paroitre.

Darmstadt le 6. Octobr.
1786.

P.

C. de R.
d'Et. S-gt.

Reçûrez vous, de votre
Sincer Ami,
C. F. Schaefer.
C. en D.
de Francfort.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

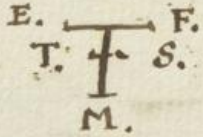
Alles Verstehen führt Liebe, und jedes Unverstandene
Alles keine Liebe, Liebe keine noch begehrt.

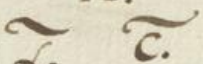
Lessing

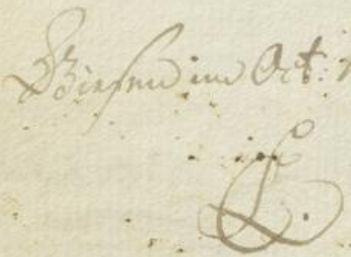
Frankfurt d. 6 Oktob.
1766

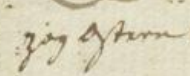
Dein d. L.

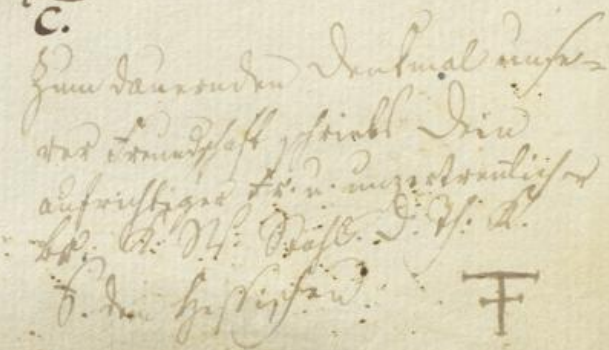
Andenken dieses treuen
Freundes H. Wieth. d. L.
der Freundschaft.


E.
F.
T.
S.
M.


L.
C.







Man sagt es sey den Mädchen eigen
Sie könnten niemals schweigen.
Doch das ist falsch
Denn keine sagt,
Wie viel als Jungfer sie gewagt.

Marb.
d. 1 May
1787.

Symb. Es ist doch keine Wonne
in dieser sublunarischen Welt.

Zog im Herbst 87 ab

Zum Vergißmeinnicht
schrieb
dies dein treuer Fr. u. Br.
J. C. Küster.
a. Dortmund i. Westphal.

ganzes

ein blosses Anzeigen gibt zu der Irrthümer
Anlass Veranlassung
dem Geiste die Bande.

Rechnung vom 20 Augustus
1 ß 6 ₰

ging im Garten ₰ nach Hause. Studirte nachher
in Richters Logik bis ich den Gehalt ₰ examinirt hab.

Einladung Einladen
Lassen diesen Wein-
messe allzu Anzüglich
Journal der Zeitung-
schaft von diesem
Aufgabenauflösen
D: n: Lo: Langes Journal
L: K: L: und Hinausgehen Lamy

Unzerbrechlich Bündniß!

=

Freundschaft ist der Wein des Lebens.

Marburg den 10ten Juni
1787.

V. M. S.

A. A. M. O
G. G. A. C.

Ihre freundschaftlichen Anerbieten
geschätzter Bruder G: C: Schroeder
d: G: G: C: auf Hessen

Lebst Du dermahl Vergnügt,
Kennst die wunschlose Glückt!
So denke oft an mich,
An deinen Freund zurück.

Marburg d. 29ten
Januar 788.

Denkmal des Freundschaft, von deinem aufrichtigen Freund
K. H. Busch, d. G. G. B.
aus Untersachsen.

Juristen, Aerzte, Priester, sind alle Herz bestellen,
Die Leute zu curiren, zu trösten, Leib, Seel zu heilen.

V. A. M. O
W
J. S. A. C.

Giessen den 17 Mart:
1788.

ginng Ostern 88 aus Gast

Freundschaft
Dein treuer Br. u. F.
L. H. Heller
D. A. B.
t. Rödelheim

Ha ous nous, tout nous y convie;
Suivons sous le présent, Sans soin ce l'avenir;
Craignons de perdre un jour, un instant d'une vie,
Que la mort dont le vol fuit.

Si tôt que froids et vains fantômes
Des flèves remontés nous conduirons les bords,
Nous n'aurons plus de joie dans ces sombres Royaumes
Il n'est point d'amour chez les morts.

Ces soirs, que la parque nous file
Ne perdons donc le court à Cypris, à Bacchus;
Ah! que sera sans cesse d'une vie inutile
Il faudrait autant n'être plus!

Vers d'Anacreon

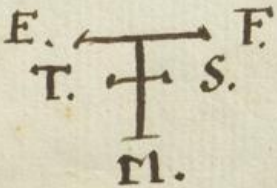
Paris sent ces vers, qu'à cueillir la plus
vraie amitié vous te rappelez lorsque
que soit ton ami qui t'est sincèrement
attaché, et qui le montrera toujours tel par les
sentiments à ton égard.
M: D: Lander Burgh. Indo Batavus.

Göttingue le 6 Novembre 1736

Sans tout et Lamerlan

C: V: T: R. M.

Hamburg d 6ten Oct
1787



wurde Gehalt 88 ausgezahlt.

Besonderbare Urkunde
von Deinen ausserordentlichen
Freund und ungenannten
Besucher Ehrn Hofr. D. Hahn.
Ueber Wallhausen

L. W.-G.

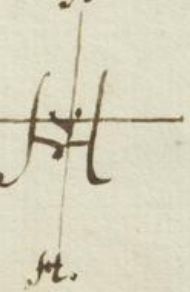
Recht thun und nützen, ist der sicherste Erwerb.

Göttingen
d 4ten Febr: 1789.

Dem immerwährenden Andenken
eines treuen Freundes H. A. Wagnerseil.

3.

Wenn schnöde Wollust Dich verführt,
so wende Deine Phantasie
Unverwandt
Todtenknochen
der Eitelkeit entgegen.



Marburg, d. 19. März
1787.

Handschrift des Sammlers
Johannes
von Johann Rudolph Ferner
J. W. Vermehr
d. G. G. L. und
Blumenthal im
Hessen-Darmstadt.
Span.

ging im Gehirn nach Jena

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Die Jugend bekennt Ihre Dankbarkeit

Zum Andenken eines Freundes

Darmstadt d 16: 8.ber 1787. Ch: f. S. Wissmann.

und Colany

Kosen auf den Berg gestraut
Und das Garaus ausgestan! — —

Marburg im Jan.
1788

Dein
L. Hahn d. L. B.
Hund.

ginng Ostern nach Göttingen wo
wir sie im Herbst 88 verliess.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Als die schon galoppe.
Ging Stallion an der Sau
stand die einen Kinsel.
Als Braut die, so klar und gut
Fiel uf das an dieses Stadt
einen — — — — — —

Marburg d. 26. Septbr.
1787.

Zum andenken
beigesetzt von seinem
Freund
Dr. C. Harold d. G. L.

ging Ostern 87 in sein
Vaterland zurück, be-
suchte mich aber noch mahls
zu Hanau, dieser wurde
der Universität ein nächstes Mitglied

J. K.

& Blumigen.

fugit in

Gaudeamus igitur,
Kurz ist unser Leben,
Und sein Schicksal dictirt
uns nur kurze, ist Leben!
Denn der grimme Grüber Kurz
mit im Eilen winket,
was ist da für voluptas
wenn glück glück glück glück der Sinn,
Glück auf weiter Fluren.

Fürs Freimaurerey ist die
neu die mit unserer
Liebe zugehörenden
Fluncks und Landsheim
in unsre Gesellen.

Bruder
3. Feb. 1788.
Sigmund
die die Und die
mit ihrem weiß Kreuz.

Freyheit, Freundschaft, Vaterland!

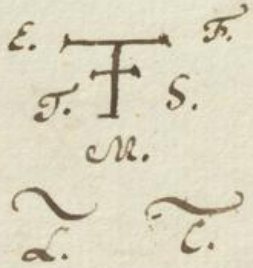
Denkmahl der Freund-
schaft von Guttenberg aus d. R. L.
und [illegible].

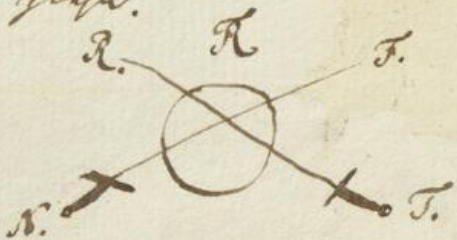
Marburg d. 12 Sept. 1787.

Zog Herbst 88 ab und fiel bey
Marburg in die Lahn ——.

per aspera ad astra.

Alle Linien sollen laufen
Ein und Ausgehen
und den Kreisel in sich ziehen.





zum Andenken von seinem
ungenannbaren Freund und Gönner
L. Meillmann d. H. v. d. aufgezeichnet,

Marburg im July 1788.

solte der Herr Hofmeister wissen.

Wenn Du nun beim Fackeltanze,
Beschämmen wirst im frohen Tanze,
– – – – Denkst Du dann an mich?

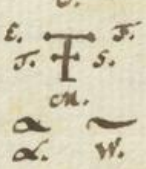
Darmstadt d. 10ten Merz
1786.

Dort Freyherr nie Denkmal ungenützelter
Freundschaft schützen; so nehmen Sie zu-
weilen an dem
Beyliegenden Gruß noch warmen freundschaftlichen Dank
für das Lesen und Schonen der Freundschaft
schuld.

Fr. Derika.

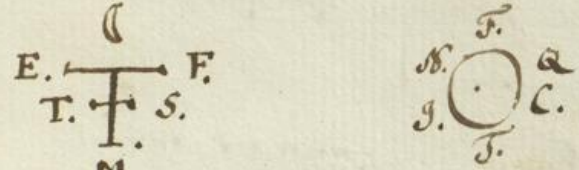
Freundschaft ist der Wein des Lebens.

Marburg d. 20 Febr. 1787



Ihr Andenken von
meinem Tode
Schumacher junior d 27 Jul
f Lossius

Nur nicht die Ehrlichkeit, sonst mag mir alles gehlen.



Marburg den 16 Jul:
1788.

Lerig dein treuer und ewiger
treuherziger Bruder Lehmann
L. V. L. aus dem Herzogthum Burgund

Meine liebe Schwester, Hannah, wie auch die
ferne Freund
Dann meine Hannah zu sagen ist, daß
ein gute Kunst.

Du fehlst einzig und allein Deine Gegenwart.
wie Deinen
Darmstadt. Schenck. M: 26 Februar. 86.
Im Monat 1791.

B. V. O.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Der Freundschaft mächtig zu sein und die wahre Menschenliebe mache uns stets immer thätig glücklich.

Marburg
am letzten Januar
1788.

Januar schreiben!

Mein Journal
der Freundschaft
widmen

Dem wahren Freund und
treuen Bruder
Hr. Jakob Hildebrandt
der Arzneyk. Beflissenen.

Gestern liebt ich
Heute leid ich
Morgen sterb ich
Samstag denk ich
Heut und morgen
Ganz um Gestern!

Frankfurt
in Sachs
1786

Zu Ostern 88 ab.

Der diesen Zeugen betrachte mit oft
Deinen aufrichtigen St: und L:
George Duffhardt
d. l. C. d Landsberg in Liefland

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wünsch und Wachsthum.
Und dann die schönen Kinder
Wer die nicht liebt, der ist wohl blind
Gott segne die kleinen Sünder

Darmstadt d 14ten Feb.
1786

Ihr Hochfürstl. gnäd. Herr
Aufwärter gehorsamer
J Bogen

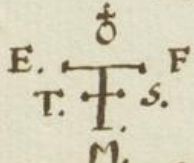
Alle Menschen müssen sterben,
Alles Fleisch vergeht wie Heu;
Und die Liebe muß verderben –
und wie die Worte lauten –

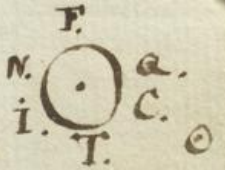
Nürnberg den 27ten
Februar 1787.

Zog Herbst 87. ab und
wurde Lehrer an der Schule
zu Fürth

Nun sey Gott zu Herzen – und
Ende gepriesen und seinem
Knecht D. J. L. Bozzetto
Gute Nacht und den
Freundschaften.

Die Bruyne ein Herzen, ein Ehrenschen
ein Arme,
Und wer nicht glücklich, der liegt
unrecht wären.





Verehrung ein Mey
1787.

Dich, liebes Freund, sei die
mein Gedenken zu Ehren, die
liebsten Freund und Bruder
F. von Bunsenschen v. N. H.
und den Ehrenschen.

Der Vater und sein Sohn.

—

Vater.

Das war ein reicher Mann, ei, ei!
Da mußt du hübsch den Hut abziehn.

Sohn.

Wir kommen an der Münze doch vorbei,
Da muß ich wol gar niederknien?

Schnepfenthal im Jenner
1788.

Dein Freund u. Bruder
J. Schwarz D.G.G.T.
a. deiner Vaterstadt.

Nachschr. Immer weiter.

— de.

Libell, last die Gallen fahren,
Sammelt in den jüngern Jahren
Mit Tragungen Weisheit ein,
Glück wird nur die Tugend gran,
Flieht das faule Wohlergehen,
Ehr wird es euch Nachkommen sagen.

Mergentheim im Julius
1787

Ihrer Excellenz
Frau Excellenz Margarethe
D. A. R. O.
Meiner Gnädigsten

Ill. C. de Hordic: Manich: Samarit:

Manichäi, ubicung, invenantur, Capite damnati sunt.

V. A. M. O.

M

I. S. A. C.

Wahl: Tabor.
d 2ar: 1786.

Hoc pauca, in sui memoriam, adjecit, amicae sinceritatis, Chr: H: Burckhardi, ex Prin. Hessia Hersfeldensi.

Ließ sich den Gulden 88 examiniren und ging nach Hause.

Dyonisius aperuit: cuique post est meus Amicus.

V. A. M. O.

I. S. A. C.

Zum beständigen Andenken
schenkt dem treuen Freunde
Johann Conrad Lotz
Lotze

Marburg im Jan:
1788.

Heute, den 8ten auf eine sehr stürmig
Art die Schlösse und ging nach
Jena. – – – in gute Ruhe – – –

Lauterbach mallt in meiner Küche
bis zum Essen Gerste.

Marburg d. 21. Sept.
1787.

Hessisch Denkmal seiner Unterthanen
Landgraf Friedrich
C: Tourfürst d. R. R.
auf seiner
Durchreise.

Mein liebes Brüderchen: Nimm 4. cort. gr. XVI.
Rad. ipecacuanh. gr. XXV.
m. f. pulv.
divide in 4. part. aeq. – alle Viertel stündl
ein Pulver zu nehmen.

Dieses Brausepulver gieb dem Kind, der es auf eine Zunge
in den Mund legen will, und dann 3 bis 4 Löffel voll warmen Wassers
darauf schöpfen.

Marburg im März. 1787.

Symb. ubi bene
ibi patria.

Auf immer dein treuer
Bruder der Herr.
L. L. Hufeland J. C.
& d. Z. Fürstl. Nassauischer

x und gelbst

ginng S. 88. nach Göttingen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Liebster und geliebtester Freund

Ich bitte Sie schönstens gleich auf Sonntag,

Marburg
den 24ten Sept.
1788.

Ihr
Den Tieck wegen
Verbindung:

Zum wenigen Andenken
der Freundschaft, schreibt
hierbey der Ihrige
Dr: Ph: Fabricius
aus Berlin.

Freund, wird die Versicherung Dir, daß ich wünsche gnügen,
Daß wirst du allzeit froh, beglückt, und ruhig leben.

Zum Andenken einer aufrichtigen
Freundschaft
von Ihrem
L. Freund. N. Nordau am 10ten April.
1786

Ein Liebender ist wahr und treu,
und wenn er liebt; so liebt er treu,
und giebt sich rein und ganz. —

Göttingen im Dec.
1788.

Zum bleibenden freundschaftlichen Andenken
von Deinem dich herzlich liebenden Freund und
Bruder Heinrich Bremer b. L. B. aus
Franken.

Erhebungen — Verbrennen! — ! — ! Ruhe du hohe
Worte, schöne volles Gesetz der Natur! Mäd-
chen-Schönheit — Jünglings-Stärke — Werk ist
ihr Lohn? — Erhebungen — Verbrennen — ! — !

Marburg d 29ten May — 87.

Zog in Gesellschaft ab.

Der Frühzeitige gewidmet von
Ihrem aufrichtigen Verehrer
und herzlich liebenden J. D. Euler
D. Ehr. Gl. L.
von Offenbach
an dem Jahrestage
seiner Geburt.

D. C.

N. C. B.

Ich lebe in der Deutschen Mund
Der seine Reime trinkt
Ich lang, wo Kalt glut Falten rund
Und Name zu Land sinkt.

Marburg
d. 26 Januar
1788.

P.

L.

P.

H.

E F

T. S.

M.

L. W.

Folk

Fertig bin ich mit Ihnen
Hochmüthiger Herr: Ihr
Ad. Herz L. R. D.
und Verachtung
ihr Verlobter B.

ginng S. 88 nach Jena.

Wann die Ehre in Gefahr ist, ist der Leben Schande
und der Tod Pflicht.

Marburg im Juni 1787

Symb.

Freundschaft und Liebe!!!

Das war ich gerne bis an mein Ende
Dein
Dich liebender und wahrer
treuer Freund d. Leander
Lud. Traußmann L. X. L.
z. dem zweyten Bataillon.

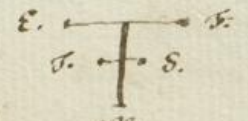
T.

Generis omnis sind alle die sich endigen in: in, als die sind: Räthsein, Leinbaumstein, Eimerdeckel &c. Excep: sind: Stein Freyheitsbrief, Eintragungsstein. observ. Das wenden diese Art oft auch zierlich gebraucht.

Marburg den 24 Februar 1488.

Zum Frauenschlafstuhlen Anwalt seine Hausfrau Hahnenbalk &c. und Herren Villenburg

Töne, die von Engeln Lieder weihn,
Sind für dich, o Freundschaft! nicht zu schön;
Denn du bist mein sie
Bester Harmonie!!!



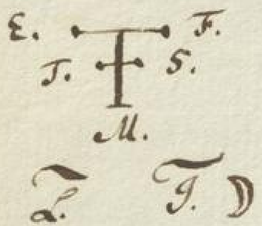
Darmstadt
am 9ten Raymond
1786. Freundschaft zu Marburg
in Raymond 86.

Dankmal ungeheuchelter Freundschaftliebe
von

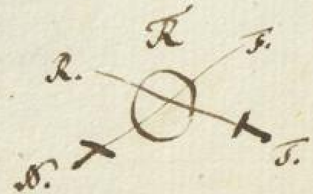
Georg Scriba. J. U. C.
aus Darmstadt in Odenwald.

p. M. D.

Verzeihst du deine Wege
Du guter frommer Christ,
Und halte nicht vom Wege
Wann du bedrohet[?] nun bist!



Dein Fr. u. Br.
J. Hoffmann. d. R. B.
a. dem Zweibrückischen
Marburg d. 13ten Juny 1788.



ging Herbst 87 nach Mainz, wo von er Ostern 88 wieder kam.

Der Freundschaft weihe Handel-
kreuzel Meissen Ehrenfest nim-

Zum Andenken von
seinem aufrichtigen
P. F. L. Müller
d. G. G. Lehr.
Zum Abschied.

Marburg im May.
1787.

Zog Ostern 87 ab.

Dem essen giebt das Messer Kraft,
Dem Menschen Witz und Tugendsaft.
Dem Bruder trinken Wein und Bier
Der Teufel will'n Besitz von ihr.

Marburg d. 30ten
April 1787.

Ludwig Heinrich Christian Hölty.

Zeugniß im Gesuch 87 nach Göttingen
und G. 88 nach Hause.

V. A. M. O.

J. S. A. C.

Zu G. 88 ab

Es schlugen unsre Herzen
Als ihre Hände in Hände
Gelegt die Treue Treue
Zum Freundschafts Zeichen und Pfand.

Marburg im May
1787.

Laubmann aufrichtigen
Freundschaft Schwab
Freund. Beck J. U. L.
mit dem Ehrenbirken.

Veritas est naher Lorenz

Kön er di Zorgstad Lehre will der Leid'
er mit de Mütter.

Marburg d. 20t May
1787.

ginng im Gesch. 87 nach Jena
und G. 88 nach Gänsd.

Dedmarsh d. Hausschatt
gestand
m Diem abtrichtigen
Gr. Brach Hesby
d. Hochfürstl. Hessen-
Lichtenberg.

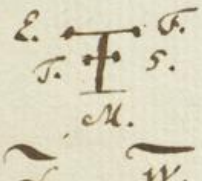
Kein Mensch ist weis und klug,
der seinen Eigensinn verbergt.

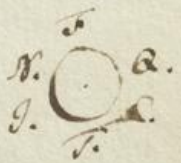
Marburg d 20 Merz 1787.

Zog gestern 81 ab.

Freundschaftl Denkmal
von Ihrem aufrichtigen Freund
H. L. Richter d g. g. Hh
und Landsmann.

— Dein Gelübde, dein Gebot,
Herr, wird uns auch die Kirche trösten,
Hartherz und Zwiespalt zu ersticken.





Marburg d 17 März
— 87.

Syb Omnes fallimur.

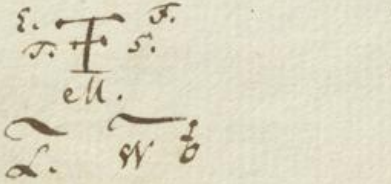
Jung Octavo 88 nach Jnua.

Dein aufrichtiger
Freund und Bruder
Knapp d 8 Juli 87

Wolkammer. Leben

[illegible]

Marburg im März 1787.



Dem Herrn und Bruder
Fr. Autenbach, d. A. C.
d. Heimbuchen

Zog S. 88 ab.

Schlegel!

Das jüngste weiß schon, ist ein Knabe, der
nüst der blassen Brüst sizt – die übrigen
sizen nur am Tag.

Adieu.

Marburg im May
1787.

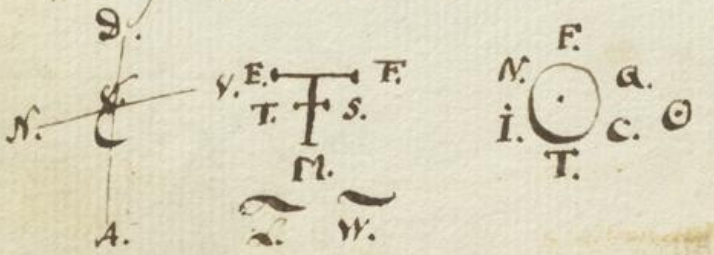
Ewig dein treuer Br.
u. Bruder
M. J. H. Brückner
v. G. G. C. aus
Düsseldorf am Rhein
im Herzogthum Berg.

(V. M. M.)

Zog die Ostern 87 ab und wurde Candidat Gest
Gut aber jezt eine gute Pfarrey.

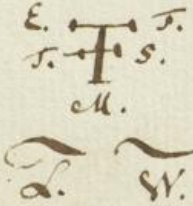
Alle Jungfrauen sind wie alte Landstraßen die allermeist nur mit Vorzügla
Wasser haben, wenn sie schon das ihrer jüngeren Schwestern mit auch
bedecken, als sie ein wenig schon Alters nicht nothwendig Noth zu haben glauben
L. d. Eulenberg

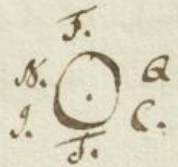
Marburg im juli 1784



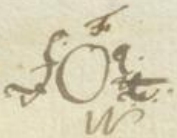
Zur Verfertigung dieser Zeichnung wünschte
Ihr Vater aufrichtigen Freunde!
H. M. Baum d. R. D. d. Arzneykunst

Lieber macht zum Halt = Stallrath
aus die benachbarte Höhe.





Von Burg in Elb
1787.



Brüderischer Gemeinschaft Druckmaß
von Dreimen Herrnhuter Schrift
Bruder N. Christen d. J. P.
Elberfeld in der Pfalz.

Durch Schlüsse überzeugt
Bey meinen ungern Hinscheiden,
Daß glücklich Sterben ist die Kunst,
Die Kunst unbezahlt ihm bleibt.
Die traurig Erben. Was will sie so? —
Ihr Glas!!! —

Abschrift der Freundschaft und
der beständigen Anhänglichkeit von
Ihrem CWZWinkelgrebe.
Marburg im Januar
1787.

Freuden, die ein Fürst kaum kennt,
Gab' die Vorsicht Dir
Freundschaft, die der Neid misgönnt,
Wünsch' ich Dir und mir:

Symb:
Amor omnia vincit

Marburg den 21 Maij
1787.

Zum Andenken der
beständigen Freundschaft
geschrieben von Ihrem auf=
richtigen Freund und Dr
Wilhelm Pilger.
d. R. C. aus Wetzlar.

Un tendre Ami, vaut mieux qu'une couronne
Une Monarque n'a rien, s'il ne possède un coeur
Un Monde entier ne vaut pas le bonheur
C'est l'amitié qui nous le donne
Pour gagner un Ami, je cederois un Trone.

Göttingen
ce 25 Decemb:
97/88:

En lisant ces mots souvenez
vous de votre très humble serviteur
& Ami.
D.J. Van der Burgh.

Wer mich liebet, Treue, Einigkeit und Hoffnung
Dem bleibt ein Herz sein Lebenlang.

Darmstadt den 28ten Sept. 1747.

Ihro Durchlaucht der Frau Landgräfin
gehorsamste
M. Engelhard,

Wer sich immer selbst genug ist hat alles,
was er bedarf, und wer sich des Überflusses mit-
wünscht, der glaubt wenigst schmachaft.

Marburg im Lenzmonat
1787.

S
C. q. t. M.
S. t.

Gänse mit einem Pudrichen
an Lieb d. A. Gust
und Tabak in Frankreich

Gerda den Ostern 87.

Wer treu und redlich meint
Der ist mein bester Freund.

Darmstadt und Eberstadt
1786.

Denke hierbey an deinen
dir ewig treuen Br. u. Fr.
L. W. Kaf. v. H. L.

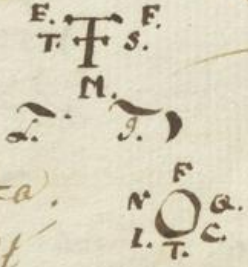
ging im Herbst 85 nach Gotting, studirt.
nachher wieder in Giessen.

Ein Wahlspruch, für einen Freund
ist Gemüth.

Marburg den 28ten
1797.

L. J.

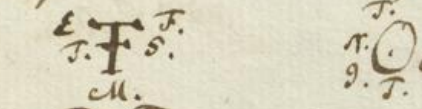
Symb.
Per aspera ad astra.



Denke zuweilen an Deinen
Dich innig liebenden Freund
und Landsmann E. Esper d. Z. L. L.
v. d. fränk. Vogtland.

ging im Herbst nach Hanau unter die Hessen Cavallerie

— treuherzig —



Frankenberg den 11ten May
1781.

Symbolo
Des assurés
ad astra

Ist Herr Hofrath,
Lieber Bruder Fel.
L. Bud. d. f. fortgesetzt
und Mentzen in Carlsruh
J. A. G. L.

wurde Ostern 86 relegirt aber
bald darauf wieder recipirt
zog Ostern 88 ab.

Werde mir Deinen Frieden erhalten,
Denn Dir ist die Ruhe Deines Kindes.

Marburg im Juny.
1787.

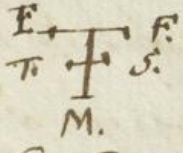
Ludwig Ernst Graf Stolberg
Lutherischer Inv. R. C.
aus Hessen Rotenburg.

E. F.
F. F. S.
M.
L. W.

Symb: 21. 22.

bis hieher S. 88 examinirt und gering angesetzt.

Eine Welt hingegeben, für einen Traum, ist Gottes.



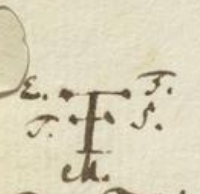
L. G.

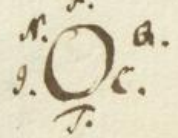
Marburg in August 87.

Traume Dich fortan, steht steht einst
aufrecht, traumte sich Träume
d. Treibel d. 7. 6. Pfarrhaus.

Halte G. 88 in Pflicht

Gotha





Marburg im jungen Jahr
1785.

V. M. M.

ginng ostern 88 nach Gotha.

Hermann Friedrich Wundram
Jura Studiosus
aus Lemgo
Mitglied der Gesellschaft
Teutscher Sprache
Grammatik

Verehrer Wissenschaft und Kunst,
Ihrem treuen Gehülfen.

Würzburg
16. Mai 1787.

zog im Sept. 87 ab und hier sich examinirte

Hierbey nehmen Sie mein Herz
sich wenig Lebenden Namen, Denken
Gedächtniß u. Freundschaft ferner
v. d. v.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

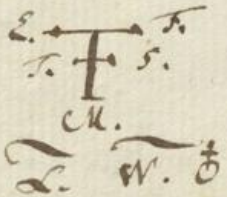
Wenn wir einen schönen Tag
Mit vielen guten Freunden leben.
Auch ist uns eine Stunde der Klagen,
Als eine Stunde der Freuden gleich;
Die schönen Stunden reißt eilend hinab
Die Zeit in ihrer Flüchtigkeit
Die Freundschaft nur hebt sie empor,
Die trotzt auf der Ewigkeit.

Darmstadt den 28ten 7bre 1787

Zum Andenken der Freundschaft
schreibts sein Freund.
P. B. Cavalli

Klirrt den ersten Jahre Morgen:
Ist gesagt ob nicht ernste nun,
Dass nun die bestimmten Sorgen
Durch den Ball zerstoben kann.

Marburg d 14 July
1788.



Und Du mein treuer nächtiger
Freund, und unzertrennlicher
Bruder
Pfenkhauser
und Hofland

Q. Cur feminae prius pubescunt
atque mares?
R. Quia mala herba citius crescit.

N.
A. C. D.
V.

Zum freundschaftl. Andenken
von Deinem treuen Freund
u. Bruder. L. G. Gottschal=
ck d. R. C. und [illegible].
Marburg am 29ten
des Jenner
1788.

Wann man will zum Kindbett gehen
Da muß man Speck und Würstgen nehmen
Und nun allen, was da Leben
Zu recht zu danken Ursach geben.

Basler, am
die 24ste Januarii
zu Genf, a. c.
den 24sten Jan.
1791.

J. J. Burckhardt

Ganz Dein aufrichtiger
Basler Freund
und Landsmann

J. J. Burckhardt

Versuche mich mit treuherzigen Versicherungen
Ihrer unveränderten Freundschaft wieder zu Ihnen,
wie sonst der Winter kalte Tage,
und wünsche mündlich gesehen zu seyn.

Ganz der Ihre
Ihr redlicher Freund
Sobeuing
von Hendelhayn der Ältere

7/11
Vindobonae
16. 27bris 1787

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Verzeichniß

V. A. M. O.
W
V. T. I. H.

Blankenburg
im Januar
1788

Innen Ihr mir
ruhig Landsmann
Ihr und Bruder
C C Jasius D R L
und Oberpastor

Der ist wirklich das stärkste seiner Erstlinge vor Augen
hat! —

Marburg im März 1787.

viel wirksame Lust erfüllt an
Ihres aufrichtigen Freund
Friedrich Heinrich Jacobi
Hofgärtner.

Marburg. im März
1787

Auf einer Reise Freund
F. Wilh. v. H. v. B.
mit Hessen Cassel.

Jog Ostern 88 ab.

Und wenig sind sie entschlossen!! –
schöpferischer Gedanke!
O, schaut Freunde! aus einmal grünt
seelige Stunden!! ← – – – – – –

Marburg in Pommern 88.

Gebot:

Dulce pro patria
pereundum

V. W.

E. F.
T. S.
M.

Hans Sturmius wessen Freund sagt
geschrieben von Adam, die weg vom
ungestraft: Sonder, W. C. Kinsfeld
Dienstag in der Gesellschaft
Wiedenbrück
L. S. H.

zog S. 88. ab.

V. J. A. F.

V. V.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Cave tibi a puellis, nam oculos habent Vocativos,
manus oblativas, et si tu sis Dativus, illa erit Genitiva:
tunc sequitur Accusativus, et tu eris miser Nominatus.

Marburgi.
d. XXIX. Jan.
M. DCC LXXXVIII.

Amicitiae memoriaeque causa
haec scripsit. Wachsmuth.
Mecum. Stud: Lipsiacus.

Ging G. 88 nach Göttingen

Wer mich liebt, der meine Bücher und Schriften
Wer bleibt mir Treue in Anhänglichkeit.

Marburg d. 22 Sept
1788.

Zum Andenken
Ihrer Freund Schild
von
D. Joh. Reinhold Hedenus
olim Theologiae Cultor inter Thalia
Discipulus.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Die Zeit macht alle Leute klüger

Utendum est dum durat

Ein Friedrich Kleid ein Leben klüger

Philosophus non curat —

Symb: Praetermissa

frustra revocantur.

Marburg d 29 Sept:

1787 —

Zum Andenken von

Ihrem aufrichtigen

Freund und Diener

D: K: L: Abdanner

Darmstadt.

Glückseligkeit wünscht dem Tugendhaften,
sucht die Ewigkeit in der Hölle vermarten.

Marburg im Julius
1788.

Freundschafts-Denkmahl
von
Jos: Henr: Winkler d. R. Zögl.
Hanauischen Corps.

v. A. M. O.
d. S. A. C.

Heute küsst im Frühlingstanz
Noch der rosige Kranz,
Morgen welkt der Todeskranz
Schon auf seinem Grabe.

Darmstadt d 17 Octbr 1787.

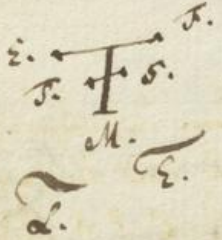
Dieses erinnere Sie recht
oft an ihren treuen Freund
Gressay von Heyzenstein und Kulpeck.

K.

Unsern Lucid kommt nun der Tod.

× × × ×
× × ×

Von dannen unzertrennlich bevand es
D. L. Mohr d. R. Ph. & Kirchenrathen
Gerstäcker im Jul 1788



Auf einem Lehen von Göttingen.

Datum Ostern das Consilium und ging darauf nach Haus.

Dort wo der Freundschaft ewig thront,
Blüht schöner unser Bund.

* * * *

* * *

E. F.
T. S.
M.
L. C.

Gießen im Febr.
1788.

Auf ewig Dein dich aufrichtig liebender Freund und unzertrennlicher Bruder. C. L. A. Hüffell d. R. B. aus'm Darmstädtischen

R.

Ging Herbst 88 nach Götting

Muß ihm auch gnau sagen der Mann sei
Ihm mein Freund wird' ich bleiben.

Ewig Dein
treuer Freund
u. Bruder
L. Wagner
v. D. L. Schulz

Marburg im Julius
1788.

Lies zu S. 84 examinis und ginng nach Gnies.

Wilkomm —

Judith.

Wie wunderbar ists, dass Judith Hoch aufkommt,
Dass sie unsre Volksfeind Kübel liegt,
Und seinen Kopf dem Hunde bringt:
Wol war das Nass allein bey ihr und Gott!

Gl.

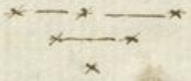
Marburg im Julij
1788.

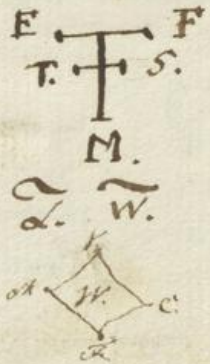
Zum Andenken der dasigen Frauen
Freund H. H. Reinick J. C. L.
d. Landau

Lies sich G. 88 examinij und zog ab.

— Erben?

Leben — glücklich mein Leben!!





Marburg
den [illegible] ab wir uns
in der Ferne mit den Blicken
zu grüßen aber auch Augen
finden Göttingen Mädchen
anzusehen.

Dinkel wünscht dem aufrichtigen
Freund [illegible]

H. L. v. Hesse d. 6. 7. 5.
& Kopfweh Hexerei.

Dein Leben sey der Natur ähnlich,
und suche deiner Lage den Vorzug.

Marburg
d. 6ten März 1784.

Hiermit unterschreibe ich
den förmlichen Abschied
von meinen
d. Brüdern P. E. Schmidt
d. H. H. H. Theol. und Philos. Doctor

[illegible] und [illegible] bessere [illegible]

Sirach. C. 12. V. 19.

Saarlouis d. 18ten Oct. 1787

Liebe Mutter ich [illegible]

Lotz [illegible]

wurde unter das Regiment Deuponts [illegible]

Die Redlichkeit auf seiner Reise geschrieben
hingestellt zu haben, [illegible]
so traute — wie er mich mit übrer Maas gemessen,
Nach Sonnd. Sig den Milden zu.

Marburg
d 3te Sept: 1787.

diesen einmaligen Beitrag
ist zu seinen besten Sonn
L. Augustin
zu Frankfurt

wurde an 8ten Corneth und 2ten Gehilfen
Husaren Regiments zu Polen. Dessen sich
wird bedient und nachm seinen Abschied, jetzt
hat er sich wieder zum preußischen militär

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Der Magist. Joh. Chrd. Hochstetter.

Marburg im Sommer 1787.

Zum akademischen Gebrauch einer
seiner Freunde D. C. Victor.
D. R. E. auf ehrerbietigst.

wurde im Hochst. Examinist. Dogm.
nach Gaß.

Marburg im Jul.
1785.

Ich verbleibe / Du Holde Unsterbliche /

Die mich allein zu dem Leben die Poesie heißt;

Deine treue Freundin.

Meine Frau empfiehlt sich Ihrer Freundschaft.

Göttingen im May
1789.

Ihre
ergebenste
Dienerin
Caroline Böhmer
geb. Michaelis

-144-

Wir gilt gleich viel, wo mich mein Schicksal
findet – und welches Raab mein
Grab bedeckt.

Freundschaftl. Andenken von Ihrem
Freund und Bruder
Joh: Fr: Borsdorf
Pastor und Superintendent in Westphalen d. R. R.

Marburg d. 27ten Januar 1788.

D. C.

S. Fr. N. E. V.

Symb:
Ruht in mühig-

Freund, ergebenster deiner Freundschaft Versicherung,
Verstehen du bist,
Denn mir schon spricht die Hand des Edelmuths Ehren,
die die deine ist.

Herzberg den 30. Januar 1788.

Dein

Pompejus Venustus.

D. C.

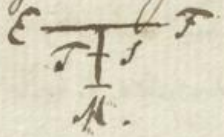
n. e. v.

Die Versicherung dieser Freundschaft
meinerseits auf Ihre aufrichtigen
Hr. und Ew. Hochedelgeb. Hochverehrt
Lehrlings, d. R. L.

Handelt nach den Landsitten!

Unterschrift dein ergebster Bruder
Heinr. Dieterich

Göttingen d. 18/5 1789.



Rechtschaffenheit und Redlichkeit sind die Cha-
ractere wahrer Freunde.

Marburg den 29ten
Jan: 1788.

v. e. M. c.
XX
d. s. e. c.

Vergiß nie Deinen treuen
Freund J. G. Dunker aus
Oberhessen. d. R. B.

Wills du wissen was das Geld gilt, so muss
mans du borgen. ——————

Göttingen den
16ten Aprill 1789

E. F. F. L. M.

Schreibe gutem Freund schaffe
Antworten Dein
gute Feder und Papier
August Dietel
Hofmeister.

Der Jüngling wie zu melden sey,
Die Mad von schönen Seelen sey,
Hast unbemerken nicht nöthig sind?
Ich war so leicht nicht gemein. —

Marburg
den 31. Jenner
1788.

Abschied
der Fräulein Th.
von denen St.
L. f. E. Hartig.
Cl. E. an L.
+ Abermahlig

1C:
jung Ostern 88 nach Giessen

Mit treuem Mutterherz zärtlich fühlend,
Dein Vorwurfsvolles Leben überwachend,
Unverbrüchlich treue Pflichten
Erfüllen, Deinem Herzen Himmelsfreuden
Hervorzaubern, war die Zeit hindernd
Nie will sie wissen.

Marburg im Juli
1788

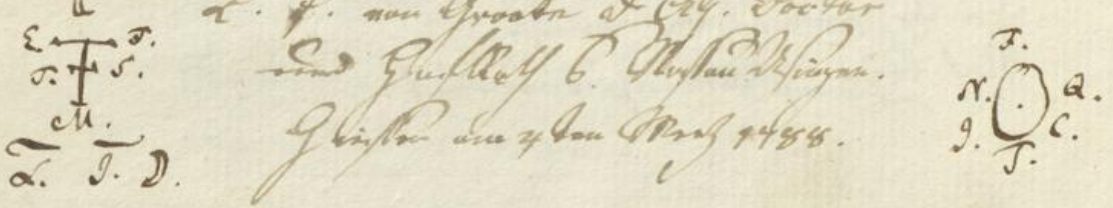
Deinem treuen Freund
und Diener die Liebenden Kinder
K. R. Hildebrand d. Ä.
J. Merckens

Freund, wer in seinem engen Kreise
Edel als Menschenfreund,
Den der Redliche, der Weise
Noch beym stillen Grab beweint.

Göttingen
d. 18ten April
1788

E. F. T. S. M.

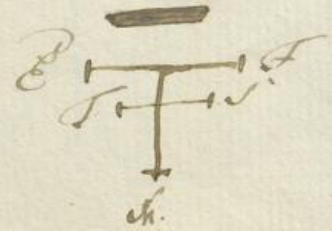
Erinnere dich seiner
deines
so innigen Freundes
L. Hahnemann
d. A. Klautenburg



Das Schaffstiel

„Schaffstiel macht, daß sich Leib zu Leibe
„Arbeit selbst in das Arbeiten, Hand
„Auf, schafft sie gänzlich aus Gedanken
„Bis sie wie Mücken schwarz und blind
„Zuletzt jetzt nicht sich in Mittel drängt
„Sie selbst auf ein Schaffwerk-gezwängt.

Göttingen
im Decembr
1788



Um diese wenigen Zeilen zu verstehen
muß der Freund Hofrath und Professor
Lichtenberg von diesem Instrument
folgende Erklärung geben.
Der Einen Seite eines, zwei rechte
Winkel haltenden Dreyecks

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Gemüss Freund die Freuden
sein gutes Gott gab dir.

Marburg
am Julius
1788.

Denkmal der Freundschaft
von seinem treuen
Freund und Bruder
M. J. H. Hollmann D. N. L.
und Oberpfarrer

Willst du dich in das Glück nicht mit gleichen stimmen,
Im Unglück nicht in ewig trauren:
So bist du klug, wie Fortunas Siegel prägen
Im Unglück groß und Glück, in Glück mit Unglück
sanft.

Synth. Tugend nicht Mortaben!

Marburg im Julij 1788.

Caro von Tübingen.

Morgen soll mir dein
Lauer ein Buch
Ganze J. N. T. 63. Tübingen.

Unzertrennlich ist das Band
das gestrickt von Gottes Hand
die Ehe selbst mit Namen führt.

L. F.
F. F. S.
M.
L. C.

Marburg d. 10. Juli
1788.

Ewig dein treuer Freund
und unzertrennlicher Bruder
Heinr: Aug: Ziehnann.
d. X. C. v. Meisenheim.

V. S. P.
Per aspera terrent.

Carl von Mainz.

A.

Der Text zwar auf diesem Blättern,

aber gewiß nicht der Text seiner Freunde;

Göttingen
den 10ten Febr.
1789

VIII.

Martin Rudhart, d. G. G. B.
aus Eberstadt.

A P.

Aulenbach — 58.
Arzt — 76.
Augustinus — 100.

L P.

Lachlow — 103
Lahnhaus — 89
Lauch — 82
Lauenhof — 64
Lauzan — 63
Leuk — 14.
Leuk — 40.
Lindenfels — 66.
Linz — 84
Lauer — 90.
Lorsch — 44.

II

E

Pag.

Cavalli — 115.

Claudius — 142.

V

P.

Vinckenbaag — 59

Vindz — 35

Vellaroche — 19

Vrandt — 73

Vinter — 129.

Vulfmann — 52

Vunter — 147.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

C

	Pag
Engelbach	71
Esler	45
Esser	98.

F

	Pag
Faust	122.
v. Fürstenwerth	65
Fliessen	91.
Forgmann	99.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

G. p

Geisenheim — — — — 9
Guttenberger — — — — 51.
Gonzenheim — — — — 3.
Gunst jun. — — — — — 115.
Gutbrod — — — — — 117
Grotz — — — — — — 52.
Geiger — — — — — — 156.

H. s

Hundt — — — — — 29
Hegel — — — — — 28
Hildebrandt — — — 58.
Hütz — — — — — 48.
Herold — — — — — 49.
Hasfeld — — — — — 75.
Hofmann — — — — 80
Hufnell — — — — — 133.
Hartig — — — — — 149.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

I.

Jassoy — — — 21.
Jansow — — — — 16
Jvanl — — — — 38

21:

Kaufmann — — — — — — 77.
Klaunow — — — — — — — 82.
Korz — — — — — — — 97.
Krausse — — — — — — 69
Kuschubatow — — — — — — 54.
Kybinbl — — — — — — — — 101.
Leistner. — — — — — — 103.

V

L

pag.

Lieb — — — — — 96
Lorch — — — — — 138.
Lützow — — — — 158.

M

pag.

Mittag — — — — — — — — — — 31
Müller — — — — — — — — — — 31.
Mangus — — — — — — — — — — 5.
Müller — — — — — — — — — — 17.
Müller — — — — — — — — — — 27.
Marks — — — — — — — — — — 69.
Mayer — — — — — — — — — — 132.
Motz — — — — — — — — — — —
Montzyrr v. N. L. — — — — — — 134.
Meyerth — — — — — — — — — — 44.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Knyphol — — — — — 87
Nink — — — — — — 15
— — — — — — — 25.
Holtmink — — 155

7 pag.

Pilgrs — — — — — 93.
Klaff — — — — — 43.
Piontkowski — — — — 116.

9 pag.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

R pag

Rauch — — — 102
Rätz — — — — — 111.
Richter — — — — — 86
Rechten — — — 8
Ruzgraf — — — — — 139.
Reissmann — — — — — 157
Reinicke — — — — 135
Reinhard — — — — — — 124.

S pag

Schaffner a Lotz. 34
Schneider a Dresd — — — — 37.
Schmid a Dresd — — — — 56
v. Schmid — — — — 136.
Scriba mai — — — 53
Scriba mi — — — — 79.
Schmidt — — — — — — 24.
Schneider — — — — — — 23.
v. Schmid — — — 136.
Schranz — — — — — 66.
Schüler — — — — — — 11.
Schulz — — — — — — — 12.
Schmidt — — — — — — 24.
Schneider — — — — — 39.
Schaller — — — — — — 41.
Schumann — — — — — 55.
Schranz — — — — — — 66.
Schulz — — — — — — — 104.
Schlesinig — — — — — — 119.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

X

7 pag

Schreibpapier ---------- 40
Fließbüch ---------- 12.

R pag

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Victor — — — — 141.
Virmond — — — — — 45.
Vietsch — — — — 130.

Waldau — — — — — — 33.
Watzel — — — — 83
Will — — — — — — — — 7
Willa — — — 123.
Windwaly — — — — — — 100.
Winkyingerade — — — 92.
~~Winkel — — — — 107.~~
Winkel — — — — 167.
a. W. Mardunburg — — — 169
Walther — — — — — — 15.
Wachsmuth — — — — 126.
Wibmann — — — — — — — 47.
Wüland — — — — — — — 95.
L. G. Mardunburg — — — — — — 125.
Wiand — — — — — — 131.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

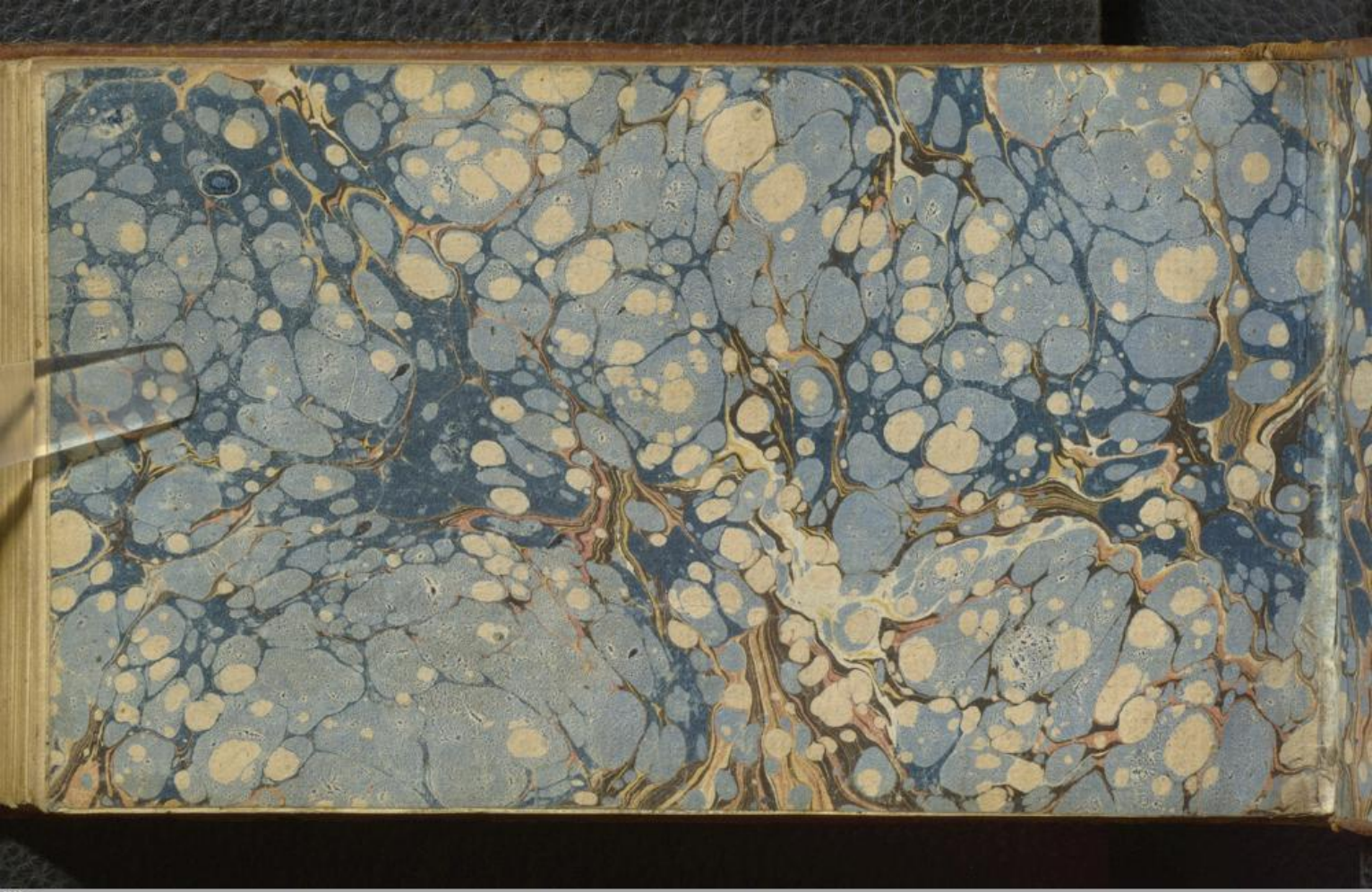
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

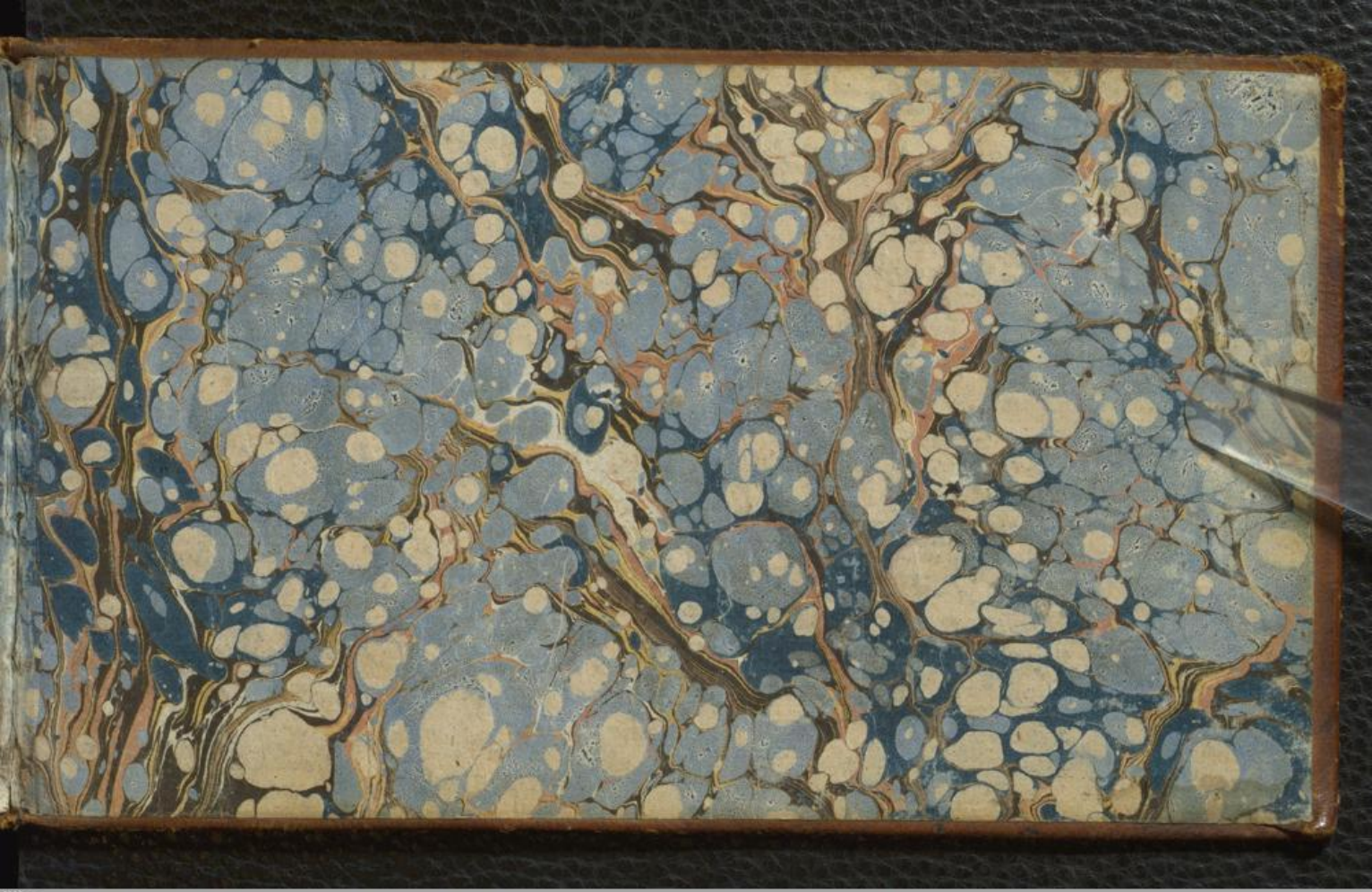
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

XVI

4397/27

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main


Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main


Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main